

Gemeinsame Kampagne von SAV und Heks

Chancengleichheit zahlt sich aus

Chancen geben heisst Potenziale nutzen: Im Rahmen einer gemeinsamen Kampagne engagieren sich das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen (Heks) und der Schweizerische Arbeitgeberverband (SAV) für chancengleichen Zugang zu Bildung und Arbeit. Ältere, Frauen und weniger Qualifizierte in den Arbeitsmarkt zu integrieren, ist angesichts des sich verschärfenden Fachkräftemangels zentral.

Chancengleichheit zahlt sich aus – davon sind das Hilfswerk der Evangelischen Kirchen (Heks) und der Schweizerische Arbeitgeberverband (SAV) überzeugt. Erneut zeigen die beiden Institutionen in einer gemeinsamen Kampagne auf, weshalb chancengleiche Personalauswahl und -förderung wirtschaftlich und gesellschaftlich relevant sind.

Das Potenzial im Inland optimal nutzen

«Wir können den künftigen Fachkräftemangel nur angehen, indem wir das inländische Arbeitskräfte-Potenzial optimal nutzen. Ein chancengleicher Zugang zu Bildung und Arbeit ist daher zentral», verdeutlicht Roland A. Müller, Direktor des Schweizerischen Arbeitgeberverbands. Der SAV setzt sich denn auch auf verschiedenen Ebenen für Chancengleichheit ein. Im Rahmen der Fachkräfte-Initiative von Bund, Kantonen und Sozialpartnern hat er bereits die Initiative «arbeitsmarkt 45plus» lanciert. Sie hat zum Ziel, die Beschäftigung älterer Arbeitnehmender und deren Reintegration in den Arbeitsmarkt gezielt zu fördern.

Die Wirtschaft ist also angehalten, die Erwerbsbedingungen für ältere Arbeitnehmende zu verbessern, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie zu unter-



Bild: Johanna Bossart

Setzt sich für Chancengleichheit ein:
SAV-Direktor Roland A. Müller.

stützen und weniger qualifizierten Arbeitskräften vermehrt Aus- und Weiterbildungen zu ermöglichen. Ein solches Engagement rechnet sich: Richtet ein Unternehmen seine Personalstrategie auf Chancengleichheit aus und fördert es seine Mitarbeitenden in deren Vielfalt und Verschiedenheit, so verbessert es seine Chancen im verschärften Wettbewerb um Fachkräfte und qualifizierten Nachwuchs.

Kompetenz, Wissen und Talent zählen

Chancengleichheit auf dem Arbeitsmarkt bedeutet für das Heks und den

SAV, dass einzig Kompetenz, Wissen und Talent eines Menschen über dessen Anstellungsverhältnis oder beruflichen Werdegang entscheiden – und nicht Geschlecht, Alter, Herkunft oder Religion. Nach wie vor werden Menschen aber aufgrund solcher Faktoren vom Arbeitsmarkt ausgeschlossen. Heks-Direktor Ueli Locher sagt dazu: «Die jüngsten Auswertungen der Sozialhilfe-Statistiken zeigen, dass die Altersarbeitslosigkeit zunimmt. Über 55-Jährige werden immer häufiger von der Sozialhilfe abhängig, obwohl sie gewillt und in der Lage sind, zu arbeiten.»

Praktische Tipps für Unternehmen

Herzstück der gemeinsamen Kampagne ist die Website gleiche-chancen.ch. Sie enthält zehn Praxistipps, um chancengleiches Rekrutieren und Fördern zu ermöglichen. Ausserdem erklären Vertreterinnen und Vertreter von Schweizer Unternehmen, weshalb Chancengleichheit für sie nicht nur gesellschaftlich wichtig, sondern auch wirtschaftlich relevant ist. Die Praxistipps liegen überdies als Dossier und als handliche Broschüre vor. ■ (SAV)

www.gleiche-chancen.ch



Laufend über die Positionen und Aktivitäten des Schweizerischen Arbeitgeberverbands informiert sein:

Abonnieren Sie unseren News-Service.